



OPEC drosselt Ölproduktion

- [10.04.2023](#)

Eine Allianz zwischen Saudi-Arabien, Russland und anderen großen Erdölexporteuren erschütterte die Märkte am 2. April mit der Ankündigung, die Ölproduktion um mehr als 1,6 Millionen Barrel pro Tag zu reduzieren. Die Ankündigung ließ sowohl die Brent-Rohöl-Futures (die weltweite Öl-Benchmark) als auch den WTI (die amerikanische Benchmark) um 6 Prozent in die Höhe schnellen.

Die von Saudi-Arabien geführte Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) und ihre in der „OPEC+“ zusammengeschlossenen Partner (einschließlich Russland) erklärten, die Kürzungen würden im Mai beginnen und das ganze Jahr über andauern.

OPEC+ oil output cut:
- Who's cutting?
- By how much?

Answer in the table below

Source: <https://t.co/Mc0SdT9WnK> [pic.twitter.com/UZt1CBY5fC](https://twitter.com/UZt1CBY5fC)

— Ziad Daoud (@ZiadMDaoud) [April 3, 2023](#)

Ein Segen für Russland: Die Regierung Biden bezeichnete die Kürzungen als unangebracht, da die Welt niedrige Ölpreise braucht, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und die Fähigkeit Russlands zu verhindern, Einnahmen zur Finanzierung seines Krieges gegen die Ukraine zu erzielen.

Wir glauben nicht, dass Kürzungen angesichts der Marktunsicherheit zum jetzigen Zeitpunkt ratsam sind – das haben wir deutlich gemacht.
-John Kirby, Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates der Vereinigten Staaten

Es ist unwahrscheinlich, dass solche Einwände der USA den Schritt rückgängig machen. Im Februar hatte Russland seine Ölproduktion einseitig gekürzt, nachdem Amerika und andere westliche Länder Preisobergrenzen für russische Verkäufe eingeführt hatten, um die Einnahmen des Landes künstlich niedrig zu halten. US-Beamte erklärten damals, Russlands einseitiger Schritt bedeute eine Schwächung seines Bündnisses mit den Opec-Ländern. Die Ankündigung vom 2. April zeigt jedoch, dass die Zusammenarbeit weiterhin solide ist und zum Teil dazu dient, die russische Macht zu stärken.

Abgesehen von den Auswirkungen auf den physischen Ölmarkt kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass in diesen freiwilligen Kürzungen ein gewisses geopolitisches Kalkül steckt. Sie zeigen die Unterstützung der Gruppe für Russland und stehen im Gegensatz zu den Bemühungen der Regierung Biden, die Ölpreise zu senken.
-Caroline Bain, Chefvolkswirtin für Rohstoffe bei Capital Economics

Die Wahl der Seiten: Der Schritt, Russland zu unterstützen, folgt auf die jüngsten Ankündigungen Saudi-Arabiens, dass es erwägt, Öl in anderen Währungen als dem US-Dollar zu handeln. Diese Entwicklungen zeigen, dass Saudi-Arabien, ein langjähriger Partner der USA, sich in einer entscheidenden Zeit globaler Spannungen von Amerika distanziert. Dies könnte erhebliche Auswirkungen auf das globale Machtgleichgewicht haben. In unserer Posaune schrieben wir:

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind die Vereinigten Staaten auf eine Partnerschaft mit Saudi-Arabien angewiesen, um den Frieden im Nahen Osten zu wahren und die Ölversorgung der westlichen Volkswirtschaften zu sichern. ... Wenn die USA mit Saudi-Arabien brechen würden, könnte das ... einen Welleneffekt auf Amerikas Beziehungen mit dem Rest des Nahen Ostens haben.

Aufgrund der biblischen Prophezeiungen erwartet die *Posaune*, dass ein solcher Bruch bald stattfinden wird und dass Saudi-Arabien sich mit Deutschland in einer Partnerschaft verbünden wird, die offen gegen die Vereinigten Staaten arbeiten wird. Um das zu verstehen, lesen Sie das Kapitel „Eine geheimnisvolle Allianz“ aus der Broschüre [Der König des Südens](#) von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry.